

Wir sind dabei! Heraus zum Revolutionären 1.Mai!

Trotz Misstrauen, Angst und alledem, es kommt dazu - trotz alledem, Die Furcht, die wird zu Widerstand - Kampf dem System TROTZ ALLEDDEM!



1. Mai in Tradition: Organisierter Kampf für die sozialistische Revolution!



DGB Motto zum 1. Mai 2007: "Du hast mehr verdient! Mehr Respekt. Soziale Gerechtigkeit. Gute Arbeit"

Hallo DGB, was denkst DU denn, wer UNS das gibt, was WIR verdienen? Haben wir verdient, dass wir entlassen werden, nur weil der Profit den Kapitalisten noch immer nicht reicht? Betriebsschließungen bei AEG und Siemens, Massenentlassungen bei Allianz und Telekom. Tausende landen auf der Straße, während die Bosse mit der fetten Kohle woanders andere ArbeiterInnen zu noch schlechteren Bedingungen weiter ausbeuten um noch mehr zu "verdienen". **Respekt?** Wenn das Respekt ist, wollen WIR NICHT MEHR davon!

Haben wir verdient, was die Herrschenden uns einbrocken? Fordern und Fördern ist seit SPD-Schröder und seinem Hartz IV Käse die offizielle Parole. Auch die Merkel-Münche-Koalition der Sozialräuber hat da Großes vollbracht: Steuergeschenke in Milliardenhöhe für's Kapital. Aber wer von UNS nicht funktioniert, wird abserviert. Immer mehr erwerbslose Menschen rutschen in Armut und Elend ab. Aus der Abwärtsspirale von Hartz IV & Co kommen wir schwer wieder raus. Inzwischen lebt jedes dritte Kind in diesem reichen Land in Armut. **Soziale Gerechtigkeit?** Wenn das Soziale Gerechtigkeit ist, wollen WIR NICHT MEHR davon!

Haben wir verdient, dass die Gewerkschaften bei diesem Spiel immer schön mitspielen? DGB – DU sagst: "Du hast mehr verdient!" Wenn Du UNS meinst, hör die Antwort: **WIR denken, dass WIR mehr verdient haben – aber sicher!!!**

Z.B.: **MEHR** Mindestlohn. Die Gewerkschaftsforderung von 7,50 Euro sind viel zu wenig. Das sind nur 1250,-Euro brutto im Monat bei 8-Stunden-Tag und 5-Tage Woche. **"Weniger ist mehr" oder was?**

Hallo DGB – sag uns mal, wer Deiner Meinung nach für Soziale Gerechtigkeit sorgt. Meinst Du wirklich, wir sind länger bereit, Kürzungen unserer Löhne, Renten und sozialen Rechte widerstandslos hinzunehmen? Denkst Du, dass wir dankbar sind, dass unsere so genannten Interessenvertreter hier ein bisschen für Mindestlohn sind, dort ein paar **Scheinkämpfe gegen die Kapitalisten** führen und bei Betriebsschließungen ein bisschen mitstreiken, damit wir Dampf ablassen. Endergebnis: Sozialtarifverträge – Mehr war nicht drin? Wir sollen froh sein, es hätte auch mit nichts ausgehen können? **Denkst Du, dass wir uns so UNSERE Gewerkschaften wünschen?**

Haben WIR verdient, dass du, DGB, nur halbherzig zu Aktionen gegen die Rente mit 67 aufgerufen hast? Dass jetzt an einem Programm mitgearbeitet wird, wie ältere und kaputt geschuftete ArbeiterInnen staatlich gefördert aus den Betrieben "entsorgt" werden können? Haben wir verdient, dass uns Stück für Stück sämtliche sozialen Rechte genommen werden? Haben wir verdient, dass uns andauernd Angst eingejagt wird: Wir sollen nicht zuviel fordern oder gar einen Arbeitskampf anfangen.

Haben wir all das verdient?? – Nein!!!

Vom Finanzkapital und seinen Gierschlünden in den Chefetagen erwarten wir nichts anderes, als dass sie uns belügen und betrügen. Dass sie mit allen Mitteln die schrankenlose Ausbeutung zur Vermehrung ihrer Profite vorantreiben. **Skrupellos und menschenverachtend** spielen sie uns gegen unsere Klassenbrüder und -schwestern in anderen Ländern aus. Mit ihren Lügen von der Standortsicherung hetzen sie gegen die Werktätigen in den so genannten Billiglohnländern. Sie sollen unsere Feinde sein? Nein und nochmals nein!

Unsere Feinde sitzen in den Konzernzentralen und Bank-Kommandostellen die Kapitalisten, deren Gier nach noch mehr Profit keine Grenzen kennt. Unsere Feinde sitzen in den Führungsetagen der DGB-Gewerkschaften und bei den Betriebsratsfürsten, wo unsere Interessen verraten und verkauft werden. Unsere Feinde sitzen in der Regierung, die als Handlanger des Kapitals ihre Sozialraub-Politik betreibt. Sie alle sind miteinander verflochten.

Respekt. Soziale Gerechtigkeit. Gute Arbeit.

All das erreichen wir nur in einem System, in dem wir die Ausbeutung der Menschen durch die Menschen abgeschafft haben. Die Kapitalisten geben uns nichts freiwillig, deswegen müssen wir vereint kämpfen! Schon heute geht es darum, Verbesserungen zu erstreiten. Weil die DGB-Gewerkschaftsführungen Co-Management mit Staat und Kapital betreiben, müssen wir den Widerstand in die eigenen Hände nehmen.

Organisieren wir uns und kämpfen auch innerhalb der Gewerkschaften dafür, dass das Kapital kein leichtes Spiel mit uns hat!

WIR haben in den Streiks und Kämpfen der vergangenen Zeit viel gelernt. So kann es sein, wenn wir auf die eigene Kraft vertrauen. **Das war klasse!**

Lasst uns auch ein Beispiel nehmen am Mut, mit dem ArbeiterInnen in anderen Ländern für ihre Rechte kämpfen. In Südkorea liefern sich Streikende in der Automobilindustrie immer wieder blutige Schlachten mit der Polizei... In China führen Bergbauarbeiter einen zähen Kampf gegen die mörderische Arbeit in den maroden Zechen. Auf den Philippinen protestierten Zehntausende gegen die Ermordung von Gewerkschaftern.

Hallo DGB – Du fragst, wer WIR sind? WIR – das ist die ganze Arbeiterklasse – Werktätige hier und überall: Wir Frauen und Männer, wir Jungen und Alten, wir Leiharbeiter, wir fest oder befristet eingestellten, wir Erwerbslosen, wir MigrantInnen und in Deutschland geborenen, wir Gläubigen oder Atheisten. WIR das sind WIR überall. **Der 1. Mai ist UNSER Kampftag der internationalen Arbeiterklasse. WIR können dieses System abschaffen. WIR brauchen dafür als eine schlagkräftige Organisation die Kommunistische Partei.** Für ihren Aufbau müssen wir streiten, die Spaltungen überwinden, **um letztendlich vereint als revolutionäre Arbeiterklasse dieses Ausbeutersystem zu stürzen!**

Straße frei für den Revolutionären 1. Mai!



V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastraße 56, 50829 Köln

Trotz alledem!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei Deutschland

Mai 2007

Kontaktadresse: Postfach 48, 73550 Waldstetten
trotz.alledem@freenet.de

http://geocities.com/trotzalledem_ta